

# »Fachspezifisches Chinesisch«

## an der Universität Paderborn

### Aufbau und Umsetzung eines technisch interkulturellen Fachsprachkurses

---

Dennis Hambach

**Abstract:** Das Programm Maschinenbau in China (mb-cn) ist eine spezielle Ausprägung der Paderborner Masterstudiengänge Maschinenbau, Wirtschafts- und Chemieingenieurwesen. Im Rahmen dieses Programms wird der technisch-interkulturelle Fachsprachkurs »Fachspezifisches Chinesisch« angeboten, der die praktische Anwendung des Sprachenlernens mit studiengangsbefragten Angeboten kombiniert. Ziel des Kurses ist es, die Studierenden zu befähigen eine Hanyu-Shuiping-Kaoshi-Prüfung (HSK) auf Niveaustufe 2 zu bestehen sowie ihnen vertiefendes Fachvokabular aus den Fachbereichen Mathematik, Informatik, Wirtschaft, Technik und Maschinenbau zu vermitteln. Ausgewählte Beispiele in der fachsprachlichen Anwendung beziehen sich auf die Beschreibung eines Gegenstandes wie den Getriebeaufbau und das Wirkprinzip eines Prüfstandes. Der Artikel soll als Evaluation und Rückschau auf das Pilotprojekt der Universität Paderborn dienen und Hilfestellung geben, wie die Konzeption und Umsetzung (auch unter Coronabedingungen) gelingen kann.

Klassische zwei bis drei Semesterwochenstunden (SWS) umfassende Sprachkurse für Studierende stellen diese immer vor gleiche Herausforderungen: Zum einen ist es allgemein bekannt, dass in Universitätssprachkursen mit elf bis 14 Sitzungen á 1,5 bis zwei Stunden pro Woche kein großer Kompetenzzuwachs zu erwarten ist (zum Vergleich umfasst der Schulenglischunterricht je nach Schulform und -stufe vier bis fünf Stunden pro Woche). Zum anderen beschwerten sich vor allem Fachstudierende der nicht sprachlernergewohnten Studiengänge (beispielsweise Ingenieurwissenschaft), dass Sprachkurse zu selten fachsprachspezifische Inhalte bereitstellen. Eine jüngst durchgeführte Bedarfsanalyse vom Zentrum für Sprachlehre der Universität Paderborn (UPB) hat dies ebenfalls für die Sprachangebote Chinesisch bestätigt: 60 Prozent der 20 Befragten gaben an, dass sie vor allem fachsprachspezifische Inhalte vermissen. Kombiniert mit der erstgenannten Herausforderung stellt sich hier die Frage: Wie sollen fachsprachliche Inhalte im Chinesischen vermittelt werden, wenn die Lernenden nur minima-

le Grundkenntnisse der chinesischen Sprache haben? 2020 wurde eine Umfrage des Technisch-interkulturellen China Kompetenzzentrums (TiCK) der UPB durchgeführt. Sie erfasste, ob in Studienprojekten, die ähnlich aufgebaut sind wie das Maschinenbau-in-China (mb-cn)-Programm der UPB,<sup>1</sup> Fachsprachkurse auf Chinesisch angeboten werden. In lediglich einem kleinen Anteil (eins) der sieben einbezogenen Projekte konnten Fachsprachkurse auf Chinesisch belegt werden. Die meisten offerieren Grundlagen Sprachkurse. Um hier eine Unterstützung seitens des TiCK anzubieten, wurde ein Fachsprachkurs für Studierende der naturwissenschaftlichen und technischen Fächer mit Chinesischkenntnissen auf einem Grundlagenniveau konzipiert und durchgeführt. Der Chinesischkurs wurde zunächst für Maschinenbaustudierende samt einer digitalen Moodle-Umgebung<sup>2</sup> auf einem Anfängerniveau entwickelt und im Sommersemester 2021 zusammen mit dem Sprachkurs evaluiert. Im Wintersemester 2021/2022 sind Erweiterungen für die Fächer Wirtschaftsingenieurwesen und Informatik geplant.

Studierende der UPB absolvieren im Zuge des mb-cn-Programms den technisch-interkulturellen Fachsprachkurs Fachspezifisches Chinesisch (FC). Das Studienprogramm mb-cn besteht aus zwei Sprachkursen, in denen die Grundlagen des Chinesischen vermittelt werden, sowie interkulturellen Veranstaltungen mit Chinabezug. FC stellt neben einem Tutorium, das die Studierenden während eines Auslandsaufenthaltes belegen, ein Kernelement der fachsprachspezifischen Ausbildung dar. Die mb-cn-Studierenden vertiefen in diesem Kurs ihre chinesischen Sprachkenntnisse. Dies geschieht eingebettet in einem fachspezifischen ingenieurwissenschaftlichen Kontext. Dadurch erlernen die mb-cn-Studierenden mathematische, naturwissenschaftliche und für den Maschinenbau relevante Fachbegriffe auf Chinesisch. Ferner lernen sie, Fachvorträge auf Chinesisch zu halten und den deutschen und chinesischen Universitätsalltag auf Chinesisch zu beschreiben.

FC wird regelmäßig durch Mitarbeitende der UPB im Zuge der Veranstaltungskritik und durch interne Tools evaluiert. Dabei fällt vor allem im Hinblick auf die zukünftige Tätigkeit als Tutor\*in und Sprachbegleitende für chinesische Studierende auf, dass sich die mb-cn-Studierenden mehr Lern- und Übungsangebote in FC wünschen würden, um sich sicherer in der Verwendung vom fachspezifischen Chinesisch zu fühlen. Um diesem Anliegen nachzukommen und aufgrund der Erfahrungen der Lehrenden sowie aus der mit der digitalen Lehre verbundenen Coronapandemie entschlossen sich die Organisator\*innen des mb-cn-Programms dazu, im Sommersemester 2021 FC nicht nur synchron digital zweimal wöchentlich anzubieten, sondern auch um den asynchronen gestützten PANDA-Onlinekurs zu erweitern.<sup>3</sup>

- 
- 1 Das mb-cn-Projekt sowie die Kooperation zwischen der Universität Paderborn und der Chinesisch-Deutschen Technischen Fakultät (CDTF) der Qingdao University of Science and Technology (QUST) sind in dieser Veröffentlichung im Beitrag von Denzer und Hambach in Teil 2 beschrieben.
  - 2 An der UPB nennt sich das Moodle-System PANDA (Paderborner Assistenzsystem für Nachrichten, Dokumente und Austausch).
  - 3 Im Kontext der digitalen Lehre handelt es sich bei synchronen Kursen, um einen Kurs, der zwar digital, allerdings beispielsweise durch ein Videotool, zeitgleich stattfindet. Die Teilnehmenden haben somit die Möglichkeit direkt mit dem Lehrenden zu interagieren. Bei einem asynchronen Kurs handelt es sich um das Gegenteil und die Teilnehmenden haben beispielsweise durch eine Moodleumgebung die Möglichkeit längere Arbeitsaufträge selbstständig zu bearbeiten.

## Aufbau von Fachspezifischem Chinesisch

Der Fachsprachkurs FC umfasste ursprünglich fünf SWS. Aufgrund der Änderung der Prüfungsordnung an der UPB und eines damit verbundenen geänderten Ablaufes des mb-cn-Programms wird seit dem Wintersemester 2018/2019 FC in zwei Teile aufgeteilt, die von den mb-cn-Studierenden im Wintersemester vor dem Auslandsaufenthalt und während ihres Auslandsaufenthaltes im Sommersemester abgeschlossen werden. Die reine Kontaktzeit des ersten Teils des FC besteht aus drei SWS, der zweite aus zwei SWS. Zusätzlich sind in FC 45 Stunden Selbststudium vorgesehen.

FC ist modular aufgebaut, damit Inhalte auf andere Studienprogramme übertragbar sind, sodass der Kurs aus einem Grundlagenmodul, vier fachspezifischen Modulen mit je einem Grundstufen- und Vertiefungsmodul sowie einem Abschlussmodul besteht. Es gibt aktuell fachspezifische Module für die Fächer Mathematik und Maschinenbau. Die fachspezifischen Module für Wirtschaftswissenschaften und Informatik sollen in den nächsten Monaten erstellt und erprobt werden.

Ziel des Grundlagenmoduls ist es, die Studierenden zu befähigen, ihren Universitätsalltag und das Leben auf dem Campus zu beschreiben, sich für mündliche Vorträge mit anderen Studierenden zu treffen, Präsentationen zu planen und aufzubauen und präsentationsgestützte Vorträge zu halten sowie andere Personen im Kontext eines Vortrages zu begrüßen und zu verabschieden. Die jeweiligen Grammatikinhalte werden, wo es sich anbietet, induktiv an den Lesetexten oder deduktiv vermittelt. Der Wortschatz wird regelmäßig erweitert, dennoch wird darauf geachtet, dass pro Sitzung nicht mehr als 15 neue Vokabeln eingeführt werden, um die Lernenden nicht unnötig zu belasten. Die Kompetenzen, die wichtig für das Halten von Vorträgen sind, werden ebenso erworben, da vor anderen zu sprechen, neben dem wissenschaftlichen Schreiben, eine fächerübergreifende Fertigkeit eines Studiums ist. Zudem stellt dieser Inhalt eine Grundlage für das Abschlussmodul dar.

Dem Grundlagenmodul folgen die fachspezifischen Module. Diese Module bestehen jeweils aus einer Grundstufe und einer Erweiterung. Die Module können je nach Belieben und angepasst an die Bedürfnisse der Lernenden kombiniert werden. Im Fachsprachkurs FC des mb-cn-Programms wurde im Sommersemester 2021 die Entscheidung für die Module Mathematik und Maschinenbau getroffen. Bei der genauen Betrachtung der Stundenthemen, zu vermittelnden Vokabeln und Grammatiklektionen fällt auf, dass sich die fachlichen Inhalte auf einem sehr niedrigen Niveau bewegen. So sind die Themen »Der Prüfstand« oder »Das Getriebe« fundamentale Grundlagen des Fachstudiums Maschinenbau. Da es zu einer viel höheren kognitiven Belastung seitens der Lernenden führen würde, wenn sie neben der Sprache auch neue Fachinhalte lernen müssten, sie dennoch fachspezifische Vokabeln lernen wollen, stellt dies einen Kompromiss dar. Da abrufbares Vorwissen rund um Getriebe vorhanden ist, entlastet das die Lernenden, und sie haben somit mehr kognitive Ressourcen zur Verfügung. In Evaluationsinterviews, die in Kürze veröffentlicht werden sollen, wird dies seitens der Studierenden bestätigt (vgl. Hambach 2022: 8).

Im Abschlussmodul sollen, wie oben angedeutet, die Lernenden einen kurzen Vortrag halten. Die Lernenden haben dabei die Möglichkeit, einen Vortrag zu einem der Themen im Grundlagenmodul oder den fachspezifischen Modulen zu halten. Somit ist

gewährleistet, dass die vorherigen Inhalte gefestigt werden können. Je nach gewähltem Vertiefungsmodul kann der Fachsprachkurs vier, sechs oder acht Leistungspunkte (LP) in Anspruch nehmen. Im Fall von FC des mb-cn-Programms handelt es sich um die Vier-LP-Variante. In Abbildung 1 ist zudem noch einmal der Aufbau des Kurses grafisch dargestellt.

Abbildung 1: Kursaufbau FC mit Modulen, Stundenthemen, Beispielvokabeln und ausformulierten Lernzielen

Modul	Thema	Vokabeln	Lernziel <i>Studierende können ...</i>
<b>G r u n d l a g e n</b>	Aufbau einer Präsentation	封面, 目录, 内页文字, 图片, 图表	eine PowerPoint-Präsentation aufbauen.
	Halten einer Präsentation	观点, 重点, 题目标题, 提问, 内容	andere im Kontext einer Präsentation begrüßen, überleiten zwischen den Folien und sich verabschieden.
	eine Präsentation unterteilen und sich mit Anderen zur Vorbereitung treffen	信息, 展示, 幻灯片结论, 下载, 讨论	sich mit anderen Studierenden zur Referatsvorbereitung treffen und ein Referat planen.
	der Universitätsalltag an einer chinesischen Hochschule	宿舍, 食堂, 图书馆教室, 外办, 学生证	ihren Universitätscampus, auf dem Sie sich befinden, und ihren Universitätsalltag beschreiben.
	Smartphone	屏幕, 英寸, 分辨率 微信, 扫描, 二维码	ihr Smartphone und grundlegende Funktionen beschreiben.
<b>V e r t i e f u n g</b>	Bauteile im Getriebe benennen	齿轮, 挡圈, 螺钉 扳手, 轴承, 机箱	Bauteile in einem Getriebe benennen.
	Prüfstand beschreiben und berechnen	实验室, 设备, 测量效率, 测量仪, 联轴器	einen Prüfstand und einen Versuchsablauf beschreiben.
	mathematische Operatoren	加, 减, 乘, 除, 长宽, 高, 面积, 体积	einfache Rechnungen und mathematische Grundformeln formulieren und beschreiben, wie Flächen und Volumina von Grundkörpern berechnet werden.
	physikalische Grundgleichungen	质量, 温度, 功率 电流, 电压, 速度	physikalische Grundformeln formulieren und berechnen.
	Informatik	显示器, 鼠标, 键盘 打印机, 投影仪, 服务器	Bauteile in einem Computer benennen.
	Informatikvertiefung	数据, 保存, 布局 粘贴, 复制, 剪切	beschreiben, wie die Office Präsentations-Programme installieren, starten, Dokumente bearbeiten und speichern.
	Wirtschaftswissenschaften	市场, 交易, 成本 盈利, 亏损, 价值	die Entwicklung von Aktienkursen beschreiben.
	Wirtschaftswissenschaften Vertiefung	统计, 指数, 走势 周期, 降低, 上升	sich unbekannte Inhalte in Berichten mit Hilfen herleiten.
<b>Ab- schluss</b>	Vortrag zur Wiederholung	例子, 例子, 例子 例子, 例子, 例子	einen PowerPoint-gestützten Vortrag halten.

Am Beispiel der Lektion mit dem Thema »Das Getriebe« soll nun beschrieben werden, wie die einzelnen Lektionen aufgebaut sind: Die fachspezifischen Module fokussieren vor allem Wortschatzarbeit und Hörverstehen. In diesem Modul wird die Grammatik primär wiederholt und angewendet, da die Studierenden bereits im Grundlagenmodul und den vorhergegangenen Sprachkursen die wichtigen grammatikalischen Phänomene, die zum Erreichen des HSK<sup>4</sup> auf Niveaustufe 2 wichtig sind, erlernt haben.

Eingangs erhalten die Studierenden zunächst einen Lesetext, um in das Thema einzuleiten. In dem Text unterhalten sich zwei Studierende über den Aufbau eines Getriebes und wofür es genutzt werden kann. Dabei werden auch einige Informationen zum Getriebe genannt (beispielsweise, dass es für die Drehzahländerung genutzt wird), die die FC-Teilnehmenden bereits aus ihrem Maschinenbaugrundlagenstudium kennen. Anhand des Textes werden etwa zehn neue Vokabeln eingeführt, damit die FC-Teilnehmenden den Lesetext verstehen. Beispielfhaft sind das in diesem Fall die Vokabeln für »Antriebswelle«, »Abtriebswelle«, »gießen« oder »schweißen«. Dabei wird vor allem auch der Zusammenhang der Wörter genauer erklärt: Den Teilnehmenden ist bereits aus der Mathematikvertiefung bekannt, dass 减 (*jiǎn*) »Subtraktion« und 加 (*jiā*) »Addition« bedeutet. In Kombination mit dem Wort 速度 (*sùdù*), »Geschwindigkeit«, bedeutet 减速 (*jiǎnsù*) »bremsen« und 加速 (*jiāsù*) »beschleunigen«<sup>5</sup>. Somit soll den Teilnehmenden die chinesische Semantik vermittelt werden und dass sie, wenn sie beispielsweise auf neue Wörter treffen, selbstständig analysieren können, was die Wörter bedeuten. Ein weiteres Beispiel betrifft das Einkaufen. Wenn die Lernenden das Wort 价格 (*jiàgé*), »Preis« lesen, können sie bei der Kombination mit dem Wort 加 (*jiā*) oder dem Wort 减 (*jiǎn*) aufgrund ihres Vorwissens darauf schließen, dass 减价 (*jiǎnjià*) »Preisnachlass« und 加价 (*jiājià*) »Preiserhöhung« bedeutet. Zusätzlich erhalten die Studierenden eine Stückliste mit den Getriebebauteilen und eine passende Schnittdarstellung eines Getriebes, die ihnen ebenfalls aus dem Fachstudium bekannt sind. Mithilfe dieser Materialien sollen die Studierenden das Getriebe genauer beschreiben, um so beispielsweise im zukünftigen Auslandssemester den chinesischen Studierenden im Tutorium, in dem ebenfalls der Aufbau eines Getriebes behandelt wird, zu helfen.

Mit dem Lesetext wird die Bildung der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft mittels der Verwendung von Partikeln trainiert. In der Regel haben Studierende damit wenig Probleme, da die Zeitbildung im Chinesischen nicht durch Verbkonjugation erfolgt und die Lernenden schnell Sätze in der passenden Zeit einordnen können. Anders verhält es sich mit dem zweiten grammatikalischen Phänomen: Der Unterscheidung zwischen 这 (*zhè*) und 那 (*nà*) in der Verwendung als Demonstrativpronomen. Meist hilft hier ein kontrastiver grammatikalischer Vergleich zur Verwendung des englischen *this* und *that*, das man je nach der Gegenstandsnähe zu den Betrachtenden verwendet. Neben diesen Phänomenen werden auch noch die Verwendung der Fragepronomen 怎么 (*zěnmē*) und 多少 (*duōshǎo*) an mehreren Beispielsätzen trainiert.

Die Übungsaufgaben, um den Wortschatz und die Grammatikinhalte zu festigen, bestehen dabei teilweise aus Lückentexten, Wortergänzungsübungen, dem Benennen

4 HSK ist ein zentraler standardisierter Test für Chinesisch als Fremdsprache in den Niveaustufen 1 bis 6 und seit 2021 in den Niveaustufen 1 bis 9.

5 Die Silbe 度 (*dù*) von 速度 (*sùdù*) entfällt dabei.

von Antonymen oder dem Bilden von Fragen nach bestimmten Satzteilen. Durch Wortspeicher und andere Unterstützungsmöglichkeiten, aber auch offenere Aufgabenformate, um die Aufgaben zu erschweren, gibt es unterschiedliche Niveaustufen für die Lernenden, so dass die Lernenden in ihrem Tempo die Inhalte der Lektion erlernen können, ohne zu stark über- oder unterfordert zu werden. Z.B. erhalten die Studierende die Aufgabe: »Bilden Sie sinnvolle Sätze mit folgenden Wörtern: de, ge, jīxiāng, hànjiē, shì und zhè«. <sup>6</sup> Den Studierenden, die eine Unterstützung benötigen, kann man beispielsweise eine Übersetzung des gesuchten Satzes vorgeben oder die Position von einzelnen Wörtern. Studierende, die eine Herausforderung suchen, können nach der Übung eigene Sätze formulieren, die sie wiederum zerlegen müssten, um diese anschließend von ihren Kommiliton\*innen dekodieren zu lassen.

Hörverstehen wird aktuell im Zuge von Diktaten und auch die Fertigkeit des Sprechens wird durch das Befragen der Studierenden trainiert. Langfristig sollen diese beiden Übungen ausgewechselt werden, da sie nicht mehr aktuellen didaktischen Konzepten entsprechen und, wie im Falle des Diktats, nicht nur das Hörverstehen, sondern vor allem die Schreibkompetenz trainieren, was wiederum dazu führt, dass die kognitiven Ressourcen, die die Lernenden für das Hörverstehen benötigen, nicht voll abrufbar sind.

Eine abschließende unbenotete 20-minütige Testeinheit soll den Studierenden stets einen Eindruck vermitteln, wo sich ihre Stärken und Schwächen befinden, und den Lehrenden ein Feedback darüber geben, welche Inhalte wiederholt werden müssen. Somit umfasst jede Lektion etwa fünf bis sieben Sitzungen und bereitet die Stundenthemen zielgruppengerecht auf.

## Digitalisierung von FC

Digitalisierungen von FC-Kursen für Ingenieurwissenschaftsstudierende sind wenig untersucht und evaluiert. Ein ähnliches englischsprachiges Projekt, das Programm *Chinese Language and Culture for Business* (CLCB), zielt darauf ab, die Lernenden in Geschäftschinesisch auszubilden. Dabei handelt es sich nicht um Studierende, sondern um 14 bereits ausgebildete englischsprachige leitende Angestellte in internationalen Unternehmen in China. Das etwa ein Jahr dauernde CLCB-Programm unterscheidet sich dabei inhaltlich nicht allzu sehr vom mb-cn-Programm. Inhalte sind u.a.: »1) Being able to be engaged in informal conversations before getting down to business; 2) Having sufficient knowledge about Chinese culture and approaches to business; 3) Meeting like-minded people and expanding their global business world« (Xiang 2018: 320). Ähnliche auf Studierende bezogene Kompetenzziele lassen sich auch in anderen fachspezifischen Chinesischsprachkursen wie FC finden (vgl. Universität Paderborn 2021). Gestützt wird der CLCB-Sprachkurs von diversen digitalen Elementen, um die Fachinhalte zu vertiefen: Lesetexte, ein Forum, Lernmaterialien sowie Quizfragen unterstützen das selbstgesteuerte Lernen der Teilnehmenden. Neben dem allgemeinen automatischen Feedback bei Grammatiklektionen erhalten die Lernenden auch Peerfeedback durch die Foren.

6 Die Lösung ist: zhè ge jīxiāng shì hànjiē de (»Dieses Gehäuse ist gelötet.«).

Im Hinblick auf die Inhalte des CLCB-Kurses wurden für FC Inhalte angepasst und in den modularen Aufbau eingebettet, um ein umfassendes Blended-Learning-Konzept zu realisieren.

Beispielhaft lässt sich der Aufbau der Lektionen an der Einheit zum Universitätsalltag aus dem Grundlagenmodul beschreiben: In dieser Übung sollen die mb-cn-Studierenden lernen, den chinesischen Universitätsalltag mit dem deutschen zu vergleichen. Vor allem da die Studierenden in einem Semester selbst an der CDTF studieren und in Tutorien lehren, ist es hier wichtig, sie unschwellig auf einen chinesischen Universitätsalltag vorzubereiten, damit sie ihre Umgebung kennenlernen und wissen, auf was sie bei der Lehre zu achten haben. Beispielsweise erfahren die mb-cn-Studierenden in dieser Lektion, dass die Universitätslehre in China stark verschult ist, so dass es kaum eine Kurswahl oder Varianten im Studienverlauf der chinesischen Studierenden gibt. Außerdem ist es an der CDTF nicht möglich, in einem Sommersemester mit einem Studium zu beginnen, was zusammen mit der nicht vorhandenen Wahlmöglichkeit dazu führt, dass chinesische Studiengruppen stets in Klassen und Jahrgänge unterteilt werden, die in ihrem Studienverlauf gleich weit sind.

Im Hinblick auf die für die HSK-Prüfung zu lernenden Fertigkeitenbereiche Hören und Lesen besteht die Lektion aus einem Lesetext und einem Hörtext mit je sechs Aufgaben zum Lese- bzw. Hörverstehen, die mithilfe einer Wortschatzübung selbstständig bearbeitet werden sollen. Eine spezielle Herausforderung stellen die Zählseinheitswörter im Chinesischen dar, die von den mb-cn-Studierenden regelmäßig hinterfragt werden. Deswegen werden die Zählseinheitswörter, die in dieser Lektion behandelt werden, explizit in einer Aufgabe trainiert. Da Informationen über den grammatischen Zusammenhang im Satz im Chinesischen ausschließlich durch die Satzstellung (und nicht durch Wortendungen und dergleichen) ausgedrückt werden, sind vor allem kompliziertere Sätze für die nichtmuttersprachlichen Hörenden überaus schwer zu dekodieren (vgl. Qian 1985: 185). Deswegen wird der Satzbau für Deklarativ-, Interrogativ- und Imperativsätze ebenfalls explizit in einer Aufgabe trainiert. Und da es im Chinesischen keine Konjugation von Verben gibt, um den Tempus zu kennzeichnen, wird außerdem die Tempusbildung im Chinesischen eingeübt.

Einen weiteren Teil im PANDA-Kurs nehmen bestimmte grammatikalische Phänomene ein. Im Fall der Lektion zum Universitätsalltag handelt es sich um die richtige Verwendung des Wortes 去 (qù), »gehen«, um Lokalpronomen und Datumsangaben im Chinesischen. Die Aufgaben an sich sind gleich aufgebaut: Zunächst werden die Satzstruktur und die Bedeutung kurz erklärt. Anschließend folgt nach einem vorgegebenen Beispiel die Single-Choice- oder Multiple-Choice-Aufgabe. Die meisten Texte werden neben Deutsch in Pinyin und Schriftzeichen geschrieben. Da die HSK-Prüfung für die Niveaustufe 2 bis auf die Satzstruktur und Erklärung ähnlich aufgebaut ist und die Fertigkeit, chinesische Schriftzeichen zu schreiben, nicht geprüft wird, haben sich die für die Erstellung des Kurses Verantwortlichen dagegen entschieden, die Antwort von den Lernenden schreiben zu lassen. Außerdem stellt es sich als herausfordernd dar, ein automatisiertes passendes Feedback für diese Aufgaben zu geben. Wenn Fragen zum Inhalt der PANDA-Aufgaben auftauchen, haben die Lernenden die Möglichkeit, dies in der Vorlesung oder im digitalen Forum zu tun. Abbildung 2 zeigt den Moodle-Kurs für die Lektion 1 samt einer Beispielaufgabe.



Abbildung 2: Aufbau vom Moodle-Kurs am Beispiel von Lektion 1 (links) und Beispielaufgabe zur Verlaufsform (rechts)

Grundlagen - Universitätsalltag an einer chinesischen Hochschule

- Text A (PDF)
- Lektion 1 Uni Alltag Text A
- Lese-/Hörverstehen „Fragen zum Text A“
- Text B (PDF)
- Lektion 1 Uni Alltag Text B
- Lese-/Hörverstehen „Fragen zum Text B“
- Wortschatz (PDF)
- Übungsaufgabe

Satzbau

- Zählwörter
- Übungsaufgabe\_Text A
- Übungsaufgabe\_Text B

Grammatik

- Verwendung mit "gehen"
- Lokalpronomen
- Datum
- Verlaufsform
- die Ergänzung des Ergebnisses

**Die Verlaufsform**

**Form/Struktur:** (正)在 + Verb + Objektiv

**Bedeutung:** Die Verlaufsform wird angewendet, man angeben möchte, dass eine Handlung oder ein Geschehen gerade abläuft.

**Beispiel:**

(1) 我在吃饭。Wǒ zài chí fàn.  
Ich esse gerade.

(2) 我在看书。Wǒ zài kàn shū.  
Ich lese gerade.

Welcher Satz ist grammatikalisch richtig?

- Was machst du gerade?  
- Ich sehe gerade fern.

Wählen Sie eine Antwort:

☐ A. Wǒ zài kàn diàn shì.  
我在看电视。

☐ B. Wǒ kàn wán diàn shì le.  
我看完电视了。

☐ C. Wǒ yào kàn diàn shì.  
我要看电视。

Evaluation von FC

Im Sommersemester 2021 wurde neben FC das erste Mal die digitale Umsetzung im PANDA-Kurs evaluiert. In einer umfassenden qualitativen Interviewanalyse und einer Datenanalyse der Nutzerstatistiken des PANDA-Kurses wurde erfasst, welche Vorteile die Studierenden am digitalen Lernangebot wahrnehmen (vgl. Hambach 2022: 11). Die Studierenden nutzen PANDA sehr intensiv. Sie bearbeiten vor allem die Lektionen und Aufgaben bis zu einem Mal wöchentlich und die Aufgaben werden in einem Semester bis zu acht Mal wiederholt. Insbesondere die Grammatikaufgaben, aber auch Aufgaben zum Einüben der Zählwörter sind bei den Studierenden sehr beliebt. Wortschatzaufgaben hingegen werden weniger geschätzt, was allerdings vor allem mit der Bedienbarkeit des PANDA-Systems zusammenhängt, denn in anschließenden Interviews bestätigen die Studierenden, dass sie Vokabeln für FC gerne mit Apps wie beispielsweise memrise oder Ankii lernen (vgl. ebd.). Dennoch schätzen die Studierenden den Einsatz von vielfältigen digitalen Tools in der Lehre, gerade wenn die Lehrenden diese für mehr als das Bereitstellen der Unterrichtsmaterialien nutzen, weswegen einige Studierende den digitalen Fachsprachkurs auch noch zu einem späteren Zeitpunkt nutzen wollen, um sich beispielsweise auf die HSK-Prüfung vorzubereiten, die im Wintersemester 2021/2022 geschrieben wird.



Zusätzlich nehmen die Studierenden den Sprachkurs an sich als sehr nützlich wahr, da es zum einen motivierend ist, fachspezifische Fachinhalte vermittelt zu bekommen, und sie so merken, dass sie auch schon mit grundlegenden Chinesischkenntnissen Fachinhalte auf Chinesisch wiedergeben können. Damit fühlen sie sich außerdem wertgeschätzt, da Forderungen, die sie zuvor im Zuge der Befragung des Zentrums für Sprachlehre gestellt haben, gehört werden. Zum anderen betrachten die Studierenden es als nützlich, wenn sie Fachinhalte des Maschinenbaus beschreiben können, da sie während ihres Auslandsaufenthaltes als Tutor\*in in der Lehre eingesetzt werden.

Inwiefern die Angebote zu einer Verbesserung der Chinesischkenntnisse geführt haben, ist schwer zu ermitteln, zum einen, da die Stichprobengröße von einer kleinen Gruppe mb-cn-Studierenden mit sechs Teilnehmenden zu gering ist, um eine adäquate Aussage über die Effektivität zu stellen, und zum anderen ist es schwierig zu erfassen, wie sich die Chinesischkenntnisse im Laufe der Zeit weiterentwickeln. Daher fiel die explizite Entscheidung, die Chinesischkenntnisse der Studierenden vor und nach dem Sprachkurs nicht zu überprüfen, da es den Lehrenden des Kurses vor allem darum ging zu erfassen, ob die Bedarfe der Studierenden nun gedeckt sind und welche neuen Bedarfe sich daraus ableiten lassen. Somit werden auch im Wintersemester 2021/2022 abermals Studierende an einem ähnlichen Kursangebot teilnehmen und neue Inhalte in den Bereichen Wirtschaft und Informatik erhalten.

## Literatur

- Hambach, Dennis (2022): »Evaluation eines digitalen Fachspezifischen Chinesischsprachkurs für Studierende des Ingenieurwesens«, in: die hochschullehre 8, 1-25.
- Qian, Wencai (1985): Chinesisch-deutsche kontrastive Syntax. Han-De bi jiao ju fa, Hamburg: Buske.
- Universität Paderborn (Hg.) (2021): Modulhandbuch für den Masterstudiengang Maschinenbau, 25.06.2021, [https://mb.upb.de/fileadmin/fakultaet/Studiengaenge/Modulhandbuecher/o3\\_Modulhandbuecher\\_WiSe21/Ab\\_WiSe18-19/MB/MA\\_MB\\_WS2122\\_21-06-25.pdf](https://mb.upb.de/fileadmin/fakultaet/Studiengaenge/Modulhandbuecher/o3_Modulhandbuecher_WiSe21/Ab_WiSe18-19/MB/MA_MB_WS2122_21-06-25.pdf) vom 01.12.2021.
- Xiang, Catherine H. (2018): »Designing and launching a year-long executive education programme at LSE Confucius Institute for Business London: Chinese language and culture for business (CLCB)«, in: Journal of Teaching English for Specific and Academic Purposes 2, S. 319-332.

